

Liebe Kolleg*innen!

Digitalisierung in Schule ist in aller Munde. Ministerin Gebauer hat in ihrer Presseerklärung zur Digitaloffensive NRW im Mai dieses Jahres drei Handlungsfelder umrissen: die Vermittlung von Medienkompetenz, Qualifizierung der Lehrkräfte und die Ausstattung der Schulen. Aus unserer Sicht kommt der sichere Umgang mit Daten hinzu.

Digitalisierung ist dann gut, wenn sie den Unterricht besser macht und das Arbeiten erleichtert. Sie ist kein Selbstzweck. Bei allen Diskussionen ist es wichtig, das nicht aus den Augen zu verlieren.

Einer Studie der Hans-Böckler-Stiftung nach wird die Beschäftigung im Bildungsbereich in den kommenden Jahren stark anwachsen. Dabei geht es nicht nur um einen zahlenmäßigen Zuwachs, sondern auch um einen Zuwachs an Bedeutung und an Verantwortung. Es ist das Bildungspersonal, das die Arbeitnehmer*innen fit macht für die digitalisierte Arbeitswelt.

Die Qualifikationen der im Bildungsbereich Tätigen und ihre konkreten Arbeitsbedingungen sind also der Schlüssel dafür, dass die an sie geknüpften Erwartungen erfüllt werden können und müssen daher verbessert werden.

Mit dem Digitalpakt auf Bundesebene (bereits 2016 angekündigt), dem NRW-Programm Schule 2020 und den Mitteln aus der Breitbandoffensive ist durchaus Geld für Digitalisierung im Umlauf – allein reichen wird das nicht. Es geht um nichts weniger, als eine

zeitgemäße Ausstattung aller Schulen, die sich auf das jeweilige Konzept bezieht. Die neu formulierte Dienst-anweisung zur automatisierten Verarbeitung von personenbezogenen Daten in der Schule hat gezeigt, dass die Verunsicherung in den Schulen groß ist, unsere Aktion, im Rahmen derer Kolleg*innen ein Dienstlaptop beim Ministerium für Schule und Bildung (MSB) beantragt haben, verdeutlicht den Bedarf. Die GEW NRW lehnt das Prinzip Bring your own device (BYOD) ab. Die GEW NRW fordert u.a.

- Dienst-PCs/Laptops, so dass jede* Kolleg*in vernünftig digital arbeiten kann, unabhängig vom Wohnort bzw. Schulträger
- Unterstützung bei der Erarbeitung der Medienkonzepte, zum Beispiel durch einen zusätzlichen pädagogischen Tag
- Eine Fortbildungsoffensive für Arbeiten und Lernen mit digitalen Geräten
- Eine (daten-)sichere digitale Plattform für Schulen
- Gesicherten externen Support

Über all diese Fragen und Forderungen werden wir auf dem Kongress informieren und diskutieren.

Dorothea Schäfer

Landesvorsitzende der GEW NRW

PROGRAMM

09:00 Uhr Offener Beginn/Anmeldung/Stehcafe

10:00 Uhr Begrüßung
Dorothea Schäfer
GEW-Landesvorsitzende

10:15 Uhr „Digitalisierung in der Arbeitswelt – Herausforderung für Schule und Bildung“
Dr. Marc Schietinger, Referatsleiter
Strukturwandel – Innovation und
Beschäftigung bei der Hans-Böckler-Stiftung

11:30 Uhr Diskussionsrunde:
„Was brauchen Lehrkräfte in der Schule
in einer digitalen Welt?“

- mit *Anja Weber*, DGB-Vorsitzende
- *Mathias Richter*, Staatssekretär im
Ministerium für Schule und Bildung
- *Claus Hamacher*, Beigeordneter
Städte- und Gemeindebund NRW,
Dezernat IV
- *Maike Finnern*,
stellvertretende GEW-Landesvorsitzende

12:30 – 13:30 Uhr Mittagspause

13:30 Uhr Foren (siehe Rückseite)

15:30 Uhr Abschluss

FOREN

1. Umsetzung digitaler Bildung im Medienkompetenzrahmen und mit einer beispielhaften IT-Infrastruktur

- *Birgit Giering*, Teamleitung Lern-IT / LWL-Medienzentrum für Westfalen
- *Detlef Schubert*, Referent Medienbildung der Bezirksregierung Detmold (Lernstatt Paderborn 2020)

2. Digitale Transformation und Bildung – was müssen Schülerinnen und Schüler lernen?

- *Dr. Bettina Waffner* learning lab, Universität Duisburg-Essen
- *Mechthild Appelhoff*, Leiterin Förderung, Landesanstalt für Medien NRW

3. Welche Aufgaben haben Personalrat oder Lehrerrat im Zuge der Umsetzung von digitaler Bildung in Schule

- *Rechtsanwalt Sven Ollmann*, Kanzlei Neubert u.a. in Bochum
- *Dr. Anne Müller*, Beraterin, TBS NRW e. V., Regionalstelle Dortmund

4. Anforderungen an Datenschutz und Urheberrecht – Konsequenzen für Lehrkräfte und Schulleitungen

- *Claudia Neises-Quotschalla*, zertifizierte behördliche Datenschutzbeauftragte (TÜV® Rheinland)

ANMELDUNG

www.gew-nrw.de/veranstaltungen

Anmeldeschluss: 8. November 2018



Teilnahmegebühr:

50,- Euro – für GEW-Mitglieder

70,- Euro – für Nichtmitglieder

Dieser Tagungsbeitrag enthält Verpflegung, sowie allgemeine Tagungskosten des Veranstalters. Fahrtkosten werden nicht erstattet.

Angaben zur Überweisung des Teilnahmebeitrages und weitere Infos erhalten die angemeldeten Teilnehmer*innen mit der Anmeldebestätigung.

Ansprechpartnerin:

GEW NRW

Frau Bettina Beeftink

Nünningstr. 11, 45141 Essen

Tel.: 0201/29403-36

bettina.beeftink@gew-nrw.de

Herausgeber: GEW NRW, Nünningstraße 11, 45141 Essen
Ute Lorenz, gew-nrw.de



Kongress von GEW NRW, DGB NRW
und der Hans-Böckler-Stiftung

Schule in der digitalen Welt und die Auswirkungen auf die Beschäftigten

Dienstag, 13. November 2018

Duisburg, Mercatorhalle, Kleiner Saal

gew-nrw.de/veranstaltungen